

Q2

Halbjahresbericht 2015



INHALT

1	Wichtige Kennzahlen	3
2	Aktienkursentwicklung	4
3	Konzernzwischenlagebericht	5
4	Verkürzter Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015	18
4.1	Verkürzte Sechs-Monats-Konzerngesamtergebnisrechnung	18
4.2	Verkürzte Konzernzwischenbilanz	19
4.3	Verkürzte Sechs-Monats-Konzernkapitalflussrechnung	20
4.4	Verkürzte Sechs-Monats- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	21
4.5	Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss	22
5	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	29
6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
7	Hinweise bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	32
8	Über die ZhongDe Waste Technology AG	33
9	Finanzkalender und Kontakt	34

1 WICHTIGE KENNZAHLEN

Operative Kennzahlen

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014 ¹⁾	Veränderung	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	Veränderung
Auftragseingang	0	0	+0%	0	0	+0%
Auftragsbestand ²⁾	222.787	218.257	+2%	222.787	218.257	+2%
Umsatzerlöse	2.532	3.489	-27%	8.100	4.561	+78%
Bruttoergebnis	-1.010	182	<-100%	-1.132	152	<-100%
Bruttoergebnismarge	-40%	5%	-45 PP	-14%	3%	-17 PP
Umsatzkosten	-3.542	-3.307	-7%	-9.232	-4.409	<-100%
EBITDA	-1.410	-1.091	-29%	-1.983	-2.164	+8%
EBITDA-Marge	-56%	-31%	-24 PP	-24%	-47%	23 PP
EBIT	-1.783	-1.424	-25%	-2.734	-2.792	+2%
EBIT-Marge	-70%	-41%	-30 PP	-34%	-61%	27 PP
Nettoergebnis	-2.065	-2.166	+5%	-4.233	-4.425	+4%
Nettoergebnis-Marge	-82%	-62%	-19 PP	-52%	-97%	45 PP
Ergebnis je Aktie (in EUR) ³⁾	-0,16	-0,17	+0%	-0,34	-0,35	+0%

¹⁾ Nach Umgliederung.

²⁾ Ermittelt auf der Basis des Wechselkurses am Ende des Berichtszeitraumes.

³⁾ Berechnet auf der Grundlage von 12.600.000 Aktien.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	686	-11.380	>100%	-5.337	-18.922	+72%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8	-20	+60%	-21	1.173	<-100%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.405	-1.016	-38%	-2.946	-2.103	-40%

Bilanzkennzahlen

in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	Veränderung
Bilanzsumme	265.807	249.292	+7%
Langfristige Vermögenswerte	127.381	108.647	+17%
Nettoumlaufvermögen ¹⁾	63.903	70.379	-9%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.428	87.205	-1%
Langfristige Verbindlichkeiten	72.868	66.127	+10%
Eigenkapital	118.416	112.899	+5%
Mitarbeiterzahl (Stand 30. Juni)	368	371	-1%

¹⁾ Umlaufvermögen - kurzfristige Verbindlichkeiten

2 AKTIENKURSENTWICKLUNG



Erholungstrend folgt schwacher Kursperformance im ersten Halbjahr

Insgesamt war der ZhongDe-Aktienkurs im ersten Halbjahr 2015 stark rückläufig. Im Januar stieg der Kurs stark an und erreichte am 27. Januar ein Hoch von 3,10 EUR. Danach gab der Kurs auf ein Niveau von etwa 2,70 EUR nach und blieb von Februar bis Mitte März relativ konstant. Im April folgte dann ein deutlicher Abwärtstrend auf ein Jahreszwischentief von 1,98 EUR. Am 30. Juni schloss die Aktie mit 1,70 EUR und damit 32 % unter dem Jahresendkurs 2014. Dieser negative Trend setzte sich bis 21. Juli fort mit einem XETRA-Schlusskurs von 1,59 EUR – der tiefste Stand seit Jahresbeginn.

Erfreulicherweise folgte auf diese schwache Entwicklung ein Erholungstrend, der zu einem erheblichen Anstieg des Aktienkurses auf 2,38 EUR am 8. August führte. Dies reduzierte den relativen Rückgang auf nur 4,8 % gegenüber dem Jahresende 2014. Die Marktkapitalisierung belief sich zum 8. August auf 31,0 Mio. EUR.

Währenddessen entwickelten sich die Benchmark-Indizes der ZhongDe-Aktie, der DAX und der SDAX, sehr positiv mit einer Performance von +17,2 % bzw. +26,0 % seit Jahresbeginn.

Aktienkennzahlen 1. Januar – 7. August 2015

(in EUR)

Kurs	
30. Juni	1,70
Hoch: 27. Jan.	3,10
Tief: 21. Juli	1,59
Ergebnis pro Aktie	- 0,34
Marktkapitalisierung (zum 7. August 2015)	31,0 Mio.

3 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der vorläufigen Schätzung zufolge lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Chinas im ersten Halbjahr diesen Jahres bei 29.687 Milliarden RMB, was bei vergleichbaren Preisen im Jahresvergleich einem Wachstum von 7,0 % (Q1: 7 %, Q2: 7 %) entspricht. Das BIP-Wachstum und sonstige wesentliche Kennzahlen zeigen, dass die Wirtschaftsleistung stetig, wenn auch langsamer als im Jahr 2014 gewachsen ist.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 wurde weiterhin stark in Investitionsgüter (ohne ländliche Haushalte) investiert. Das Investitionsvolumen lag bei 23.713,2 Mrd. RMB, was im Vorjahresvergleich einem Wachstum um 11,4 % entspricht. Der Konsum und der Handelsüberschuss sind deutlich gestiegen. Der Gesamtumsatz mit Konsumgütern im Einzelhandel lag im ersten Halbjahr 2015 bei 14.157,7 Mrd. RMB, was einem Anstieg um 10,4 % entspricht. Der Gesamtwert der Exporte betrug 6.572,2 Mrd. RMB und stieg damit um 0,9 %, während der Gesamtwert der Importe um 15,5 % zurückging (30. Juni 2015: 4.959,4 Mrd. RMB). Der Handelsüberschuss belief sich auf 1.612,8 RMB. Investitionen, Handelsüberschuss und Konsum waren nach wie vor die Hauptantriebsfaktoren für das Wirtschaftswachstum. Der Dienstleistungssektor legte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um 8,4 % zu. Die chinesische Regierung fördert nach wie vor Forschung und Entwicklung sowie die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in China.

Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Quartal 2015, beendeten die Aktienkurse auf Chinas Börsen Mitte Juni ihren kontinuierlichen Anstieg der letzten 12 Monate und fallen seitdem bis heute. Zudem hat Chinas Zentralbank Mitte August die chinesische Währung gegenüber dem US-Dollar dreimal in Folge abgewertet. Diese Maßnahme wird vermutlich Chinas Exporte antreiben, indem es diese billiger macht. Darüber hinaus senkte die Zentralbank am 25. August die Zinssätze, um die chinesische Wirtschaft weiter zu unterstützen.

Dennoch wird das BIP-Wachstum inzwischen von einer klaren Schwerpunktsetzung auf Umweltschutz und die Bekämpfung der Luftverschmutzung begleitet. Infolgedessen haben sich Energieeinsparungen und die Reduzierung des Energieverbrauchs laufend verbessert. Im ersten Halbjahr ist der Energieverbrauch pro BIP-Einheit um 5,9 % zurückgegangen.

Branchentrend

Die Branche der Energieerzeugung aus Abfall profitiert weiterhin von der Anreize setzenden Umweltschutzpolitik und den Bemühungen zur Verbesserung des Umweltschutzes in China. Das neue Umweltschutzgesetz, das zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, stellt einen Wendepunkt beim Umweltschutz des Landes dar. In der Vergangenheit war es für Unternehmen oft billiger, Bußgelder zu zahlen, die es ihnen ermöglichten, die Umwelt weiter zu verschmutzen, anstatt Maßnahmen zur Verhinderung von Verschmutzungen zu ergreifen. Das neue Gesetz schafft die Obergrenzen für Bußgelder ab, sieht strengere Strafen vor und macht sogar die Führungskräfte von Unternehmen

persönlich für Verstöße gegen das Umweltgesetz strafrechtlich haftbar, weshalb davon ausgegangen wird, dass es stärkere Anreize für verantwortungsvolles Handeln in China schafft. Wichtiger ist jedoch, dass das Gesetz ein System festschreibt, in dem lokale Behördenvertreter auf der Grundlage der Umweltperformance in ihren Zuständigkeitsgebieten beurteilt werden. Es ist zu erwarten, dass große Projekte zur Energieerzeugung aus Abfall mit ihren saubereren Abgasemissionsstandards zu den bevorzugten Maßnahmen der lokalen Regierungen zur Einhaltung dieser Ziele gehören werden.

China scheint in Bezug auf die Wirksamkeit des neuen Umweltschutzgesetzes des Landes zuversichtlich zu sein. Ende Juni gab Peking im Rahmen eines Plans, der den Vereinten Nationen im Vorfeld von wichtigen Klimagesprächen in Paris vorgelegt wurde, das Versprechen ab, die Treibhausgasemissionen des Landes pro BIP-Einheit gegenüber dem Stand 2005 um 60 – 65 % zu reduzieren. Parallel dazu setzt die Regierung außerdem weiche Anreize, z. B. mit dem chinesischen Thema für den Weltumweltag 2015: „Ein grünes Leben“. Damit soll das Umweltbewusstsein der chinesischen Bevölkerung gesteigert werden, um ein solides soziales und öffentliches Fundament für die Entwicklung einer umweltbewussten Gesellschaft zu legen.

Betriebsergebnis

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014 ¹⁾	Veränderung	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	Veränderung
Umsatzerlöse	2.532	3.489	-27%	8.100	4.561	+78%
Umsatzkosten	-3.542	-3.307	+7%	-9.232	-4.409	>100%
Bruttoergebnis	-1.010	182	<-100%	-1.132	152	<-100%
Sonstige betriebliche Erträge	690	311	>100%	1.368	497	>100%
Vertriebskosten	-58	-101	-43%	-114	-220	-48%
Verwaltungskosten	-1.104	-1.287	-14%	-2.328	-2.461	-5%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-39	-44	-11%	-78	-82	-5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-485	-46%	-450	-678	-34%
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit	-1.783	-1.424	-25%	-2.734	-2.792	+2%
Zinsen und ähnliche Erträge	909	766	+19%	2.049	1.515	+35%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-926	-1.353	-32%	-2.047	-2.789	-27%
Verlust vor Steuern	-1.800	-2.011	+10%	-2.732	-4.066	+33%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-265	-155	+71%	-1.501	-359	>100%
Verlust für den Berichtszeitraum	-2.065	-2.166	+5%	-4.233	-4.425	+4%

¹⁾ Nach Umgliederung.

Im zweiten Quartal 2015 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 Mio. EUR erwirtschaftet, was einem Rückgang um 27,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Davon stammen 2,5 Mio. EUR aus den Projektfortschritten bei den BOT-Projekten und 34 TEUR aus den EPC-Projekten (im zweiten Quartal 2014 lag der Beitrag von BOT-Projekten bei 1,6 Mio. EUR und der von EPC-Projekten bei 1,9 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8,1 Mio. EUR erwirtschaftet, was einem Anstieg um 77,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies war auf das vergleichsweise bessere Wachstum der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2015 zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis für das zweite Quartal 2015 betrug -1,0 Mio. EUR gegenüber 0,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014. Der Rückgang war überwiegend darauf zurückzuführen, dass im zweiten Quartal 2015 Vorräte des Verbrennungsanlagensegments in Höhe von 0,8 Mio. EUR abgeschrieben werden mussten. Im ersten Halbjahr belief sich das Bruttoergebnis auf -1,1 Mio. EUR im Vergleich zu 0,2 Mio. EUR für den Vergleichszeitraum 2014.

Überwiegend aufgrund der Nettoerlöse aus Probeläufen sind die sonstigen betrieblichen Erträge im zweiten Quartal 2015 auf 0,7 Mio. EUR gestiegen im Vergleich zu 0,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014. Im ersten Halbjahr 2015 sind die sonstigen Erträge durch Nettoerlöse aus Probeläufen auf 1,4 Mio. EUR gestiegen im Vergleich zu 0,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

In der Folge ging das EBITDA im zweiten Quartal 2015 auf -1,4 Mio. EUR zurück, im Vergleich zu -1,1 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014. Im ersten Halbjahr 2015 stieg das EBITDA auf -2,0 Mio. EUR gegenüber -2,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

Im zweiten Quartal 2015 ging das EBIT auf -1,8 Mio. EUR zurück, gegenüber -1,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014, während das EBIT im ersten Halbjahr 2015 leicht auf -2,7 Mio. EUR anstieg im Vergleich zu -2,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

Überwiegend der Anstieg der BOT-Forderungen und der immateriellen Vermögenswerte durch die in den Jahren 2014 und 2015 erzielten Projektfortschritte bewirkte eine Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015 bzw. um 1,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015. Dieser Effekt wurde durch den Anstieg des Ertragsteueraufwands von 0,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 1,5 Mio. EUR im zweiten Halbjahr 2015 ausgeglichen, der überwiegend auf den Anstieg des steuerpflichtigen Ergebnisses aufgrund von Wechselkursgewinnen zurückzuführen war. Der Nettoverlust verbesserte sich leicht auf -2,1 Mio. EUR im Vergleich zu -2,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014. Im ersten Halbjahr 2015 verbesserte sich der Nettoverlust auf -4,2 Mio. EUR im Vergleich zu -4,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	Veränderung
Liquiditätsquote ¹⁾	1,9	2,0	-7%
Eigenkapitalquote ²⁾	44,5%	45,3%	-1 PP
Nettoumlaufvermögen ³⁾	63.903	70.379	-9%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.428	87.205	-1%
Kurzfristige Vermögenswerte	138.426	140.645	-2%
Langfristige Vermögenswerte	127.381	108.647	+17%
Bilanzsumme	265.807	249.292	+7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	74.523	70.266	+6%
Langfristige Verbindlichkeiten	72.868	66.127	+10%
Eigenkapital	118.416	112.899	+5%

¹⁾ Umlaufvermögen / kurzfristige Verbindlichkeiten

²⁾ Eigenkapital / Summe Aktiva

³⁾ Umlaufvermögen - kurzfristige Verbindlichkeiten

Trotz des negativen Ergebnisses für das erste Halbjahr erhöhte sich das Eigenkapital bis zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 aufgrund von Wechselkurseffekten um 4,9 % auf 118,4 Mio. EUR. Wegen des Anstiegs der Bilanzsumme um 6,6 % im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ging die Eigenkapitalquote von ZhongDe, die zum 31. Dezember 2014 45,3 % betragen hatte, auf 44,5 % zum 30. Juni 2015 zurück.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 86,4 Mio. EUR gegenüber 87,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 (-0,9 %). In der funktionalen Währung (RMB) erfolgte ein Mittelabfluss aufgrund des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs des Unternehmens und der Rückzahlung von Darlehen.

Die Geschäftsleitung bemüht sich, die Liquidität von ZhongDe sicherzustellen, zum Beispiel durch die Aufnahme weiterer Kredite.

Aktueller Status der Energy-from-Waste-Projekte

(Stand vom 30. Juni 2015)

Im Bau befindliche EPC-Projekte	Zhucheng	Dingzhou	Wuhai
Tägliche Kapazität (Tonnen/Tag)	500	600	1.000
Fertigstellungsgrad zum 30. Jun. 2015	70,2%	48,8%	0,0%
Fertigstellungsgrad zum 31. Dez. 2014	70,1%	47,0%	0,0%
Geschätzter Fertigstellungstermin	2015	2015	2017

Im Bau befindliche BOT-Projekte	Xianning	Zhoukou	Kunming	Lanzhou	Feicheng
Tägliche Kapazität (Tonnen/Tag)	600	500	700	2.000	200
Durchschnittliche jährliche Stromerzeugungskapazität (MW-h)	> 60	> 50	> 70	>200	keine
Fertigstellungsgrad zum 30. Jun. 2015	95,7%	89,4%	85,1%	22,8%	in Betrieb
Fertigstellungsgrad zum 31. Dez. 2014	95,1%	89,2%	82,1%	18,1%	in Betrieb
Geschätzter Fertigstellungstermin	2015	2015	2016	2018	in Betrieb

EPC-Projekte

EPC-Projekt Zhucheng

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Zhucheng bei 70,2 % (31. März 2015: 70,1 %).

Der Fertigstellungsgrad des Projekts hat sich leicht erhöht. Im Rahmen des Abnahmeprozesses muss der von den Subunternehmern erzielte Baufortschritt in Bezug auf das Ausmaß und die Qualität durch das Kostencontrolling von ZhongDe bestätigt werden. Erst nach der Abnahme durch beide Parteien werden Umsatzerlöse realisiert. Da dieser Prozess zeitaufwendig ist, ist der ausgewiesene Projektfortschritt im zweiten Quartal 2015 nur gering. Nach der Abnahme wird der tatsächliche Baufortschritt als Umsatz realisiert.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte:

- Hoch- und Tiefbauarbeiten**
 Abschließende Arbeiten an der Hauptanlage und dem Kesselraum, Dampfturbinenraum und Gasreinigungsraum, Straßenarbeiten, Dekorierungsarbeiten für den Gebäudekomplex, Landschaftsbegrünung, Hoch- und Tiefbauarbeiten für das Sickerwasseraufbereitungssystem und das Ascheaufbereitungssystem.
- Einbauarbeiten**
 Fehlerbeseitigungsarbeiten am Gasaufbereitungssystem und Sickerwasseraufbereitungssystem, abschließende Arbeiten für den Dampfturbinengenerator,

Wärmedämmung für Kessel und Gassystem, Streichen der Anlagen, Bauarbeiten für das Sickerwasseraufbereitungssystem und das Ascheaufbereitungssystem

Unter Berücksichtigung des physischen Baufortschritts sowie dem Stand der Abnahmeprozesse mit den Subunternehmern wird davon ausgegangen, dass das Projekt Zhucheng voraussichtlich 2015 abnahmebereit sein wird.

EPC-Projekt Dingzhou

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Dingzhou bei 48,8 % (31. März 2015: 48,8 %).

Die Bauarbeiten in Dingzhou sind seit April 2015 unterbrochen. Der Baustopp wurde vom Kunden veranlasst, da dieser Zeit für Verhandlungen mit den lokalen Behörden benötigt.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte:

- **Hoch- und Tiefbauarbeiten**

Putzarbeiten am Hauptgebäude, Straßenbau für die Anlage, Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex, Pumpenhauskomplex, Ölpumpenhaus und Brückenwagenraum; Bauarbeiten für das Ascheaufbereitungssystem, Außenfassaden des Hauptwerks; Bauarbeiten für das Sickerwasseraufbereitungssystem.

- **Einbauarbeiten**

Außenliegende Rohrnetzwerk; Einbauarbeiten an der Zündölleitung, der Dosieranlage und der Probenanlage; Ölkreislauf für den Dampfturbinengenerator; Einbauarbeiten an der Zusatzausrüstung für Kessel und Heißdampfturbine; Gasreinigungssystem; Einbauarbeiten am Wasserpumpenhauskomplex und dem Ölpumpenhaus; Instrumentenpunkte und Einbauarbeiten für die Kesselgehäusebeleuchtung und am Schaltschrank des Elektronikraums; Installationsarbeiten für Sickerwasser- und Ascheaufbereitungsanlagen.

Unter Berücksichtigung des physischen Baufortschritts sowie dem Stand der Abnahmeprozesse mit den Subunternehmern wird davon ausgegangen, dass das Projekt Dingzhou voraussichtlich 2015 abnahmebereit sein wird..

EPC-Projekte Wuhai

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Wuhai bei 0,0 % (31. März 2015: 0,0 %).

Der Beginn der Bauarbeiten in Wuhai hat sich verzögert, obwohl die vorbereitenden Arbeiten bereits abgeschlossen sind. Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten im zweiten Halbjahr 2015 beginnen werden.

Das Wuhai-Projekt soll im Jahr 2017 den Regelbetrieb aufnehmen und abgeschlossen werden.

BOT-Projekte

BOT-Projekt Zhoukou

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Zhoukou bei 89,3 % (31. März 2015: 89,3 %).

Die Hoch- und Tiefbauarbeiten sind zu 100 % abgeschlossen. Das Projekt befindet sich im Testbetrieb.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte:

- **Einbauarbeiten**
Abnahmarbeiten für die Umweltschutzvorkehrungen.

Das Zhoukou-Projekt wird voraussichtlich Ende 2015 fertig gestellt.

BOT-Projekt Kunming

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Kunming bei 85,1 % (31. März 2015: 84,7 %).

Der Fertigstellungsgrad des Projektes ist leicht gestiegen: Die Ascheaufbereitungsanlagen wurden fertiggestellt und in den Testbetrieb genommen.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte:

- **Hoch- und Tiefbauarbeiten**
Bau der Werksstraße; abschließende Hoch- und Tiefbauarbeiten für das Hauptgebäude; Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex und der Hauptanlage; Anlegen der Grünanlagen; Bauarbeiten für das Brandschutzsystem.
- **Einbauarbeiten**
Fehlerbehebung am Gassystem und Heißdampfgenerator, Installationsarbeiten für die Online-Gasüberwachungsanlage; Fehlerbeseitigung am Sickerwasseraufbereitungssystem.

Das Projekt wird voraussichtlich 2016 fertig gestellt.

BOT-Projekt Xianning

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Xianning bei 95,7 % (31. März 2015: 95,4 %).

Der Fertigstellungsgrad des Projektes ist geringfügig gestiegen.

Das Projekt befindet sich im Testbetrieb. Im Rahmen des Abnahmeprozesses muss der von den Subunternehmern erzielte Baufortschritt in Bezug auf das Ausmaß und die Qualität durch das Kostencontrolling von ZhongDe bestätigt werden. Erst nach der Abnahme durch beide Parteien werden Umsatzerlöse realisiert.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte:

- **Hoch- und Tiefbauarbeiten**
Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex und abschließende Arbeiten am Brandschutzsystem.
- **Einbauarbeiten**
Mängelbeseitigung am Gasreinigungssystem.

Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende 2015 geplant.

BOT-Projekt Lanzhou

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 lag der Fertigstellungsgrad in Lanzhou bei 22,8 % (31. März 2015: 21,2 %).

Folgende Arbeiten wurden fertiggestellt:

Die Hauptladerampe wurde angeschlossen. Die Schornsteingehäuse wurden verschlossen. Der Gebäudekomplex, das Wohnheim, das Bürogebäude, die Kantine sowie das Werkszugangstor im vorderen Bereich und das Zaunfundament wurden fertiggestellt.

Die nächsten Arbeitsschritte betreffen die folgenden Punkte:

- **Hoch- und Tiefbauarbeiten:**
Abfalllagertank; Installation des internen Stahlschachts; Bau der Werksstraße und der Pipeline; Luftkühlturm und Pipeline-Netz.
- **Einbauarbeiten:**
Installation des Stahlgerüsts für Abfallwärmekessel Nr. 2; Abfallwärmekesselgehäuse Nr. 1.

Das Projekt Lanzhou wird voraussichtlich 2018 fertig gestellt.

Entwicklung der Auftragslage

in TEUR	BOT				EPC			Müllverbrennungsanlagen		Gesamt
	Zhoukou	Xianning	Kunming	Lanzhou	Zhucheng	Dingzhou	Wuhai	Xiangyin	Zhejiang	
Auftragsbestand zum 1 Jan. 2015	3.415	3.295	7.567	117.584	9.770	17.997	49.662	1.554	1.645	212.489
Auftragseingang im H1 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse im H1 2015	60	195	1.260	5.845	27	666	0	0	0	8.053
Währungsumrechnungsdifferenzen	295	285	653	10.153	844	1.554	4.290	135	142	18.351
Auftragsbestand zum 30. Jun. 2015	3.650	3.385	6.960	121.892	10.587	18.885	53.952	1.689	1.787	222.787

Im zweiten Quartal 2015 waren keine neuen Auftragseingänge zu verzeichnen. Der Auftragsbestand erhöhte sich im zweiten Quartal 2015 jedoch aufgrund der erheblichen Währungsumrechnungsdifferenzen um 2,1 % auf 222,8 Mio. EUR gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014.

Überblick nach Geschäftssegmenten

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014 ¹⁾	Veränderung	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	Veränderung
BOT						
Umsatzerlöse (davon nach dem Fertigstellungsgrad TEUR 7.360 in H1 2015 / TEUR 2.147 in H1 2014)	2.498	1.643	+52%	7.408	2.186	>100%
Bruttoergebnis	-224	-148	-51%	-476	-280	+70%
EPC						
Umsatzerlöse (nach dem Fertigstellungsgrad)	34	1.846	-98%	692	2.375	-71%
Bruttoergebnis	6	330	-98%	136	432	-69%
Müllverbrennungsanlagen						
Umsatzerlöse	0	0	0%	0	0	0%
Bruttoergebnis	-792	0	<-100%	-792	0	<-100%
Summe Umsatzerlöse	2.532	3.489	-27%	8.100	4.561	+78%
Bruttoergebnis gesamt	-1.010	182	<-100%	-1.132	152	<-100%

¹⁾ Nach Umgliederung.

BOT-Projekte

Im zweiten Quartal 2015 haben die vier laufenden BOT-Projekte 2,5 Mio. EUR zu den Konzernumsatzerlösen beigetragen (1,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014).

EPC-Projekte

Zwei EPC-Projekte haben im zweiten Quartal 2015 34 TEUR zu den Konzernumsatzerlösen beigetragen (1,8 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014).

Müllverbrennungsanlagen

Im zweiten Quartal 2015 wie schon im zweiten Quartal 2014 wurden keine kleinen und mittelgroßen Verbrennungsanlagen verkauft, weil der Konzern sich entsprechend seiner Strategie auf große Energy-from-Waste-Projekte konzentriert. Da erwartet wird, dass das Segment in den nächsten Jahren weiterhin Umsatzerlöse generiert, wird es in der oben dargestellten Tabelle weiterhin aufgeführt. Im zweiten Quartal 2015 wurden Vorräte des Verbrennungsanlagensegments in Höhe von 0,8 Mio. EUR abgeschrieben (0,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2015).

Nettovermögen

in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	127.381	108.647	+17%
Kurzfristige Vermögenswerte	138.426	140.645	-2%
Eigenkapital	118.416	112.899	+5%
Verbindlichkeiten	147.391	136.393	+8%
Bilanzsumme	265.807	249.292	+7%

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2015 auf 265,8 Mio. EUR, was einem Anstieg um 6,6 % im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entspricht, während das Eigenkapital um 5,5 Mio. EUR oder 4,9 % auf 118,4 Mio. EUR stieg. In der Folge ging die Eigenkapitalquote des Unternehmens von 45,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 44,5 % zum 30. Juni 2015 zurück.

Cashflow

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	686	-11.380	>100%	-5.337	-18.922	+72%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8	-20	+60%	-21	1.173	<-100%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.405	-1.016	-38%	-2.946	-2.103	-40%

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im zweiten Quartal 2015 aufgrund von Zahlungen durch den Kunden des BOT-Projekts in Lanzhou positiv. Im ersten Halbjahr 2015 belief sich der operative Cash Flow auf -5,3 Mio. EUR im Vergleich zu -18,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

Liquiditätslage

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 86,4 Mio. EUR, was einem Rückgang um 0,9 % im Vergleich zu 87,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 entspricht. Ohne Berücksichtigung des EUR-RMB-Wechselkurses zum 30. Juni 2015 verringerten sich die liquiden Mittel um 8,3 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2014.

Die liquiden Mittel des Unternehmens entsprechen einem Betrag von 6,7 EUR (Q2 2014: 6,8 EUR) an Zahlungsmitteln je Aktie und 0,7 EUR (Q2 2014: 1,5 EUR) Nettoliquidität je Aktie (Gesamtbeitrag der liquiden Mittel abzüglich der Darlehen zum 30. Juni 2015 dividiert durch die Anzahl der Aktien). Die vorhandenen Mittel sollen planmäßig in Projekte mit einem festgelegten Budget wie das BOT-Projekt in Lanzhou und die EPC-Projekte in Zhucheng, Dingzhou und Wuhai investiert werden. Darüber hinaus werden sie voraussichtlich zur Finanzierung weiterer Geschäftsaktivitäten dienen. Barüberweisungen aus China sind insofern eingeschränkt, als dafür die offizielle Genehmigung durch die staatliche Devisenverwaltung „SAFE“ (State Administration of Foreign Exchange) erforderlich ist.

Finanzierung

Zum 30. Juni 2015 beliefen sich die Darlehen der Gesellschaft insgesamt auf 76,8 Mio. EUR im Vergleich zu 73,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Der Anstieg um 3,2 Mio. EUR erfolgte aufgrund des Rückgangs des EUR-RMB-Wechselkurses von 7,5358 zum 31. Dezember 2014 auf 6,9366 zum 30. Juni 2015, der zu einer Aufwertung der chinesischen Währung führte. Der daraus resultierende Anstieg von 6,4 Mio. EUR wurde durch die Rückzahlungen kurzfristiger Kredite in Höhe von 3,2 Mio. EUR gemäß dem Tilgungsplan des Unternehmens gemindert. Zwei Darlehen von der Huarong Financial Leasing Ltd wurden im ersten Quartal 2015 vollständig zurückgezahlt.

Projekt	Kreditinstitut	Gesamt-	Gesamt-	Effektiv-	Laufzeit	Abgerufen	Abgerufen
		darlehens-	darlehens-			zum	zum
		betrag	betrag	zinssatz	in	30. Jun. 2015	30. Jun. 2015
		in EUR	in RMB	in %	Jahren	in EUR	in RMB
Lanzhou	Bank of China	28.832.569	200.000.000	8,30%	2	28.832.569	200.000.000
Kunming	China Merchants Bank	25.949.312	180.000.000	7,33%	7	24.709.512	171.400.000
Xianning	Bank of China	17.011.216	118.000.000	7,57%	7	13.983.796	97.000.000
Zhoukou	China Merchants Bank	14.416.285	100.000.000	7,06%	5	9.235.539	64.063.240
						76.761.416	532.463.240

Chancen und Risiken

Angaben zu den Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte unserem Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014. Die Chancen und Risiken haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert. Wir weisen allerdings darauf hin, dass diese Erwartungen gewissen Unsicherheiten unterliegen. Es liegen jedoch gegenwärtig keine Informationen vor, die auf abweichende Entwicklungen hindeuten. Aufgrund des langsamen Fortschritts der Projekte beurteilt die Geschäftsleitung aktuell die Risiken und Chancen der derzeitigen Projekte und analysiert die strategischen Optionen.

Ausblick

Im ersten Halbjahr 2015 verbesserten sich die Umsatzerlöse und das Nettoergebnis von ZhongDe, während die Liquiditätslage im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 nahezu unverändert blieb.

Die ZhongDe AG hat Ende Juni 2015 beschlossen, ihr Gesellschafterdarlehen an die Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (Chung Hua) in Höhe von 50,1 Mio. EUR in Eigenkapital umzuwandeln. Im Rahmen der Umwandlung des Darlehens in Eigenkapital durch die Zuteilung von 1.000.000 Stammaktien an die ZhongDe AG zu einem Emissionspreis von 50,10 EUR je Aktie (bzw. 434,57 HKD) wurde das Kapital von Chung Hua erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde von den Behörden in Hongkong am 30. Juli 2015 eingetragen. Diese Transaktion hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG.

Für das zweite Halbjahr 2015 erwarten wir, dass der Konzern weiterhin von dem günstigen politischen und wirtschaftlichen Umfeld für die umweltfreundliche Abfallaufbereitung sowie von der wachsenden Nachfrage nach unseren Müllverbrennungsanlagen in China und ganz Asien profitieren wird. Die neue Regierung Chinas ist laufend bestrebt, den Schadstoffausstoß zu reduzieren und die Umwelt in China zu schützen. Das neue Luftemissionsschutzgesetz ist im ersten Halbjahr 2015 in Kraft getreten. Dies wird zur Verbesserung der Bau- und Betriebsbedingungen für Waste-to-Energy-Anlagen (Projekte) mit ausgereifter Technologie und sauberem Abgasemissionen beitragen. Währenddessen werden Waste-to-Energy-Anlagen mit geringen Abgasemissionen demnächst in China zu Übernahmezwecken, was von der Öffentlichkeit und von der Regierung unterstützt wird. Dies kann zu neuen Aufträgen für ZhongDe hinsichtlich der Aufrüstung dieser Anlagen mit sauberem Abgasemissionstechnologien führen.

Für das zweite Halbjahr des Jahres 2015 rechnen wir damit, dass der Baufortschritt der EPC-Projekte (Dingzhou, Zhucheng und Wuhai) und der BOT-Projekte (Lanzhou etc.) sowie die Probeläufe der BOT-Projekte (Zhoukou, Xianning und Kunming) weiterhin zu den Umsatzerlösen von ZhongDe beitragen werden.

Nach dem Ende der Probeläufe erhalten die Projekte die endgültige Freigabe durch die jeweiligen Kunden, was den Abschluss der Projekte darstellt, der voraussichtlich 2015 (Zhoukou und Xianning) bzw. 2016 (Kunming) erfolgen wird. Es wird nach wie vor damit gerechnet, dass die EPC-Projekte in Zhucheng und Dingzhou im Jahr 2015 fertig gestellt werden, obwohl der Fertigstellungsgrad im ersten

Halbjahr des Jahres geringe Fortschritte machte. Der Baufortschritt dieser beiden EPC-Projekte soll sich der Planung zufolge im zweiten Halbjahr verbessern.

Zusammenfassend erwarten wir, dass das kommende zweite Halbjahr des Jahres 2015 weiterhin einen Übergangszeitraum darstellen wird. Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge werden jedoch im Vergleich zu den entsprechenden Quartalen 2014 besser ausfallen, weshalb wir ein verbessertes operatives Ergebnis für das Jahr 2015 erwarten. Wir werden uns intensiv dafür einsetzen, die Rentabilität des ZhongDe-Konzerns im Jahr 2015 zu verbessern und die Liquiditätslage ausgeglichen zu halten.

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens prüft der Vorstand regelmäßig alle strategischen Chancen.

4 VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2015

4.1 Verkürzte Sechs-Monats-Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014 ¹⁾	H1 2015	H1 2014 ¹⁾
Umsatzerlöse	2.532	3.489	8.100	4.561
Umsatzkosten	-3.542	-3.307	-9.232	-4.409
Bruttoergebnis	-1.010	182	-1.132	152
Sonstige betriebliche Erträge	690	311	1.368	497
Vertriebskosten	-58	-101	-114	-220
Verwaltungskosten	-1.104	-1.287	-2.328	-2.461
Forschungs- und Entwicklungskosten	-39	-44	-78	-82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-485	-450	-678
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit	-1.783	-1.424	-2.734	-2.792
Zinsen und ähnliche Erträge	909	766	2.049	1.515
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-926	-1.353	-2.047	-2.789
Verlust vor Steuern	-1.800	-2.011	-2.732	-4.066
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-265	-155	-1.501	-359
Verlust für den Berichtszeitraum	-2.065	-2.166	-4.233	-4.425
Unter bestimmten Bedingungen umgliederungsfähige Gewinne/Verluste:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	-405	-200	387	-114
Nicht-umgliederungsfähige Gewinne/Verluste:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.367	1.253	9.363	-1.489
Sonstiges Ergebnis	-4.772	1.053	9.750	-1.603
Gesamtergebnis	-6.837	-1.113	5.517	-6.028
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Periodenergebnis	-2.065	-2.166	-4.233	-4.425
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Gesamtergebnis	-6.837	-1.113	5.517	-6.028
Ergebnis je Aktie (in EUR) (verwässert und unverwässert)	-0,16	-0,17	-0,34	-0,35
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert und unverwässert)	12.600.000	12.600.000	12.600.000	12.600.000

¹⁾ Nach Umgliederung.

4.2 Verkürzte Konzernzwischenbilanz

Zum 30. Juni 2015

in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	30. Jun. 2014
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	28.213	23.219	6.644
Sachanlagen	428	442	466
Forderungen aus BOT-Projekten	97.687	84.103	61.709
Latente Steueransprüche	1.053	883	0
	127.381	108.647	68.819
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	3.306	3.474	3.954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.821	1.747	1.873
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	46.686	42.746	43.134
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15	14	12
Andere finanzielle Vermögenswerte	170	5.459	4.485
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.428	87.205	88.549
	138.426	140.645	142.007
Summe Aktiva	265.807	249.292	210.826
Passiva			
Eigenkapital und Rücklagen			
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	13.000
Eigene Aktien	-4.608	-4.608	-4.608
Kapitalrücklage	62.914	62.914	62.914
Gewinnrücklage nach chinesischem Recht	8.459	8.459	8.062
Konzerngewinnvortrag	-4.344	-111	-3.188
Währungsausgleichsposten	42.995	33.245	20.746
Summe Eigenkapital	118.416	112.899	96.926
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen	71.053	64.695	61.244
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.815	1.432	956
	72.868	66.127	62.200
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.031	31.774	11.005
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	25.644	25.192	27.399
Rückstellungen	4.028	3.709	3.122
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	8	8	7
Steuerverbindlichkeiten	1.103	662	36
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	5.709	8.921	10.131
	74.523	70.266	51.700
Summe Verbindlichkeiten	147.391	136.393	113.900
Summe Passiva	265.807	249.292	210.826

4.3 Verkürzte Sechs-Monats-Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in TEUR	Q2 2015	Q2 2014
Ergebnis vor Steuern	-2.732	-4.066
<i>zuzüglich / abzüglich:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	678	555
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	-147
Abschreibungen auf Sachanlagen	73	73
Wertberichtigung von Vorräten	792	0
Zinserträge / Wechselkursgewinne	-2.049	-1.515
Zinsaufwendungen / Wechselkursverluste	2.047	2.789
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	-1.191	-2.311
Veränderungen des Working Capitals		
<i>Erhöhung (-) / Verminderung (+) von:</i>		
Vorräten	-324	-403
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77	-1.019
Sonstigen Forderungen und Anzahlungen	5.960	-2.479
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	0	7
PoC-Forderungen im Zusammenhang mit BOT-Projekten	-7.407	-2.178
<i>Erhöhung (+) / Verminderung (-) von:</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.512	-8.286
Sonstigen Verbindlichkeiten, Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-2.219	745
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	0	6
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.592	-15.918
Erhaltene Zinsen	242	252
Gezahlte Zinsen	-3.079	-3.068
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-908	-188
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.337	-18.922
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Konzerngesellschaften	0	1.183
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	0	20
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-21	-30
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21	1.173
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Darlehen	-3.212	-2.937
Bareinzahlungen für finanzielle Vermögenswerte (BOT-Projekte)	266	834
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.946	-2.103
Nettoverminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.304	-19.852
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahres	87.205	110.076
Währungsumrechnungsdifferenzen	7.527	-1.675
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	86.428	88.549

4.4 Verkürzte Sechs-Monats-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in TEUR	Anzahl Aktien im Umlauf	Grundkapital AG	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage nach chinesischem Recht	Konzerngewinnvortrag	Währungsausgleichsposten (Sonstiges Ergebnis)	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Jan. 2014	12.600.000	13.000	-4.608	62.914	8.062	1.237	22.349	102.954
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	0	-4.425	-1.603	-6.028
Stand zum 30. Jun. 2014	12.600.000	13.000	-4.608	62.914	8.062	-3.188	20.746	96.926
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	0	3.474	12.499	15.973
Gewinnverwendung	0	0	0	0	397	-397	0	0
Stand zum 1. Jan. 2015	12.600.000	13.000	-4.608	62.914	8.459	-111	33.245	112.899
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	0	-4.233	9.750	5.517
Stand zum 30. Jun. 2015	12.600.000	13.000	-4.608	62.914	8.459	-4.344	42.995	118.416

4.5 Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss

Geschäftsfelder des ZhongDe-Konzerns

Der ZhongDe-Konzern entwickelt, produziert und installiert Verbrennungsanlagen für die Beseitigung von klinischen Abfällen, Hausmüll (gemischte Haushaltsabfälle) und industriellen Abfällen einschließlich gefährlicher Abfälle (einschließlich Sondermüll). Zu diesem Zweck kommen verschiedene Verbrennungstechniken zum Einsatz: Rostfeuerung, Pyrolyse- und Drehrohrofenverbrennung sowie das Verfahren der zirkulierenden Wirbelschichtverbrennung. Im Wesentlichen sind die Verbrennungsanlagen des ZhongDe-Konzerns für Betreiber von Entsorgungszentren für klinischen Abfall aus der Krankenhausbranche und dem Gesundheitswesen sowie für kleine und mittelgroße Städte in den erschlossenen Gebieten der Volksrepublik China konzipiert. Darüber hinaus ist der ZhongDe-Konzern als Generalunternehmer bei EPC-Projekten verantwortlich für Entwurf, Konstruktionsplanung, Beschaffung, Bau und Montage von Verbrennungsanlagen, die mit den oben genannten Technologien (Energy-from-Waste) arbeiten. Neben den oben bereits erwähnten EPC-Projekten baut und betreibt der ZhongDe-Konzern als Investor von BOT-Projekten auch Müllverbrennungsanlagen. Sämtliche in Zusammenhang mit EPC- und BOT-Projekten erforderlichen Arbeiten und Dienstleistungen werden nicht durch den ZhongDe-Konzern selbst, sondern von chinesischen Subunternehmen vorgenommen.

Allgemeines

ZhongDe Waste Technology AG (nachfolgend die „Gesellschaft“ oder „ZhongDe AG“) ist die Muttergesellschaft des ZhongDe-Konzerns. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni umfasst sämtliche Tochtergesellschaften der ZhongDe Waste Technology AG. Diese Tochtergesellschaften sind in der Volksrepublik China (VR China) ansässig, mit Ausnahme der Zwischenholding Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., die ihren Sitz in Hongkong hat.

Rechtliche Grundlagen für die Aufstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss des ZhongDe-Konzerns wird für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 erstellt, mit Vergleichsabschlüssen zum 31. Dezember 2014 und 30. Juni 2014.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde gemäß § 37w WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), den in der Europäischen Union geltenden, vom International Accounting Standards Board (IASB) beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und ihren Interpretationen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) für verkürzte Zwischenberichte sowie den zusätzlichen Anforderungen des deutschen Handelsrechts gemäß § 315a (1) HGB erstellt. Daher enthält dieser verkürzte Konzernabschluss für das erste Quartal nicht alle gemäß den IFRS für Konzernjahresabschlüsse vorgeschriebenen Informationen.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nach Ansicht des Vorstands der ZhongDe Waste Technology AG enthält der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 sämtliche gewöhnlichen und wiederkehrenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ergebnisse für Zwischenzeiträume für notwendig erachtet werden.

Die Ergebnisse für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 lassen nicht unbedingt auf zukünftige Ergebnisse schließen.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, werden Beträge in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Aufgrund der Änderung des EUR-RMB-Wechselkurses von 7,5358 zum 31. Dezember 2014 zu 6,9366 zum 30. Juni 2015 wird der Abschluss zum 30. Juni 2015 erheblich von Währungsumrechnungseffekten beeinflusst.

Die Abschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses erstellt. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der ZhongDe AG und ihrer Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 wurde mit Beschluss des Vorstands am 27. August 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den im Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden. Für weitere Angaben verweisen wir auf den Konzernabschluss, der Ihnen auf der Firmenwebsite zur Verfügung steht:

www.zhongde-ag.com.

Einmalige Aufwendungen, die während des Berichtszeitraums anfielen, wurden so ausgewiesen, wie dies am Ende des Geschäftsjahres erfolgen würde.

Im Einklang mit IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“ (Service Concession Arrangements) werden Erlöse, die im Zusammenhang mit baulichen Tätigkeiten im Rahmen einer Vereinbarung über Dienstleistungskonzessionen (BOT-Projekt) erzielt werden, nach dem prozentualen Fertigstellungsgrad ausgewiesen. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Betrieb der Infrastruktur werden gemäß IAS 18 erfasst.

Gemäß allgemeiner Praxis wurde der Ertrag aus Probeläufen im ersten Halbjahr 2014 in den Umsatzkosten ausgewiesen. Nachdem das IFRS-IC diese Angelegenheit jedoch auf seine Tagesordnung gesetzt hat, ist in der aktuellen Fachdiskussion die Tendenz erkennbar, Erlöse aus dem Testbetrieb, die die Aufwendungen aus dem Testbetrieb übersteigen, als Ertrag auszuweisen. Da diese Bilanzierungsmethode zu zutreffenderen Informationen über die Leistung des Unternehmens führt, wurde die vorherige Bilanzierungsmethode für Probeläufe geändert und Nettoerlöse aus Probeläufen seit dem 4. Quartal 2014 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Die Änderung der Bilanzierungsmethode hatte keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis.

	vor Umgliederung H1 2014		Umgliederung	nach Umgliederung H1 2014	
	in TEUR	in %		in TEUR	in %
Umsatzerlöse	4.561	100	0	4.561	100
Umsatzkosten	-4.298	-94	-111	-4.409	-97
Bruttoergebnis	263	6	-111	152	3
Sonstige betriebliche Erträge	386	8	111	497	11
Vertriebskosten	-220	-5	0	-220	-5
Verwaltungskosten	-2.461	-54	0	-2.461	-54
Forschungs- und Entwicklungskosten	-82	-2	0	-82	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678	-15	0	-678	-15
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit	-2.792	-61	0	-2.792	-61
Zinsen und ähnliche Erträge	1.515	33	0	1.515	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.789	-61	0	-2.789	-61
Verlust vor Steuern	-4.066	-89	0	-4.066	-89
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-359	-8	0	-359	-8
Konzernverlust für den Berichtszeitraum	-4.425	-97	0	-4.425	-97

	vor Umgliederung Q2 2014		Umgliederung	nach Umgliederung Q2 2014	
	in TEUR	in %		in TEUR	in %
Umsatzerlöse	3.489	100	0	3.489	100
Umsatzkosten	-3.382	-97	75	-3.307	-95
Bruttoergebnis	107	3	75	182	5
Sonstige betriebliche Erträge	386	11	-75	311	9
Vertriebskosten	-101	-3	0	-101	-3
Verwaltungskosten	-1.287	-37	0	-1.287	-37
Forschungs- und Entwicklungskosten	-44	-1	0	-44	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-485	-14	0	-485	-14
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit	-1.424	-41	0	-1.424	-41
Zinsen und ähnliche Erträge	766	22	0	766	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.353	-39	0	-1.353	-39
Verlust vor Steuern	-2.011	-58	0	-2.011	-58
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-155	-4	0	-155	-4
Konzernverlust für den Berichtszeitraum	-2.166	-62	0	-2.166	-62

Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die im Berichtszeitraum erstmalig angewendet wurden

Die Gruppe musste die folgenden neuen Standards, Änderungen bestehender Standards oder neuen Interpretationen erstmalig anwenden:

- Änderungen an IAS 19 – Arbeitnehmerbeiträge
- Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2010 – 2012

Standards, Änderungen und Interpretationen, die bereits veröffentlicht wurden, aber noch nicht angewendet werden

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses waren die folgenden Standards und Interpretationen des IASB sowie deren Änderungen und Überarbeitungen entweder von der Europäischen Union noch nicht übernommen oder im ersten Halbjahr 2015 noch nicht zwingend anzuwenden und wurden daher vom ZhongDe-Konzern nicht angewendet:

- Änderungen an IAS 16 und IAS 38: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- Änderungen an IAS 16 und IAS 41: Fruchttragende Pflanzen
- IFRS 9 – Finanzinstrumente
- Änderungen an IAS 27: Equity-Methode im Einzelabschluss
- Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen
- Änderungen an IFRS 11: Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinsamen Tätigkeiten
- IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten
- IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2012 – 2014
- Änderungen an IAS 1: Angabeninitiative
- Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28: Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme

Von den zusätzlichen oder geänderten Offenlegungspflichten abgesehen rechnet der ZhongDe-Konzern derzeit damit, dass die erstmalige Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen nur geringfügige Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben wird. Die möglichen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 werden derzeit untersucht.

Segmentberichterstattung

A. Geschäftssegmente

Das operative Geschäft des Konzerns ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt: Verbrennungsanlagen, d. h. Verbrennungsanlagen für Hausmüll und klinische Abfälle, EPC-Projekte (Engineering, Procurement and Construction) und BOT-Projekte (Build – Operate – Transfer).

Im zweiten Quartal 2015 haben nur die BOT-Projekte und die EPC-Projekte zum Bruttoergebnis

beigetragen. Eine Erholung des Marktes für kleine und mittelgroße Verbrennungsanlagen ist nicht in Sicht.

B. Geschäftstätigkeit nach Region

Der Konzern ist hauptsächlich mit der Entwicklung und Herstellung verschiedener Verbrennungsanlagen in der Volksrepublik China beschäftigt, wo alle seine Kunden ansässig sind. Darüber hinaus befinden sich alle Vermögenswerte, die dem operativen Geschäft des Konzerns zuzuordnen sind, in der VR China. Daher ist eine Darstellung der Segmente nach geografischen Märkten nicht erforderlich.

C. Grundlagen der Zuordnung

Die Umsatzerlöse und die Umsatzkosten werden den Geschäftsbereichen direkt zugeordnet. Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich direkt zuzuordnen sind, werden grundsätzlich separat als nicht zugewiesene Erträge und Aufwendungen angeführt. Umsatzerlöse zwischen den Geschäftsbereichen werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Umsatzerlöse und Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche des Konzerns für die ersten sechs Monate des Jahres 2015:

in TEUR	BOT-Projekte		EPC-Projekte		Müllverbrennungsanlagen		Konzern	
	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	H1 2015	H1 2014 ¹⁾	H1 2015	H1 2014 ¹⁾
Umsatzerlöse	7.408	2.186	692	2.375	0	0	8.100	4.561
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Umsatzerlöse aus berichtspflichtigen Segmenten	7.408	2.186	692	2.375	0	0	8.100	4.561
Bruttoergebnis aus berichtspflichtigen Segmenten	-476	-280	136	432	-792	0	-1.132	152
Auftragseingang	0	0	0	0	0	0	0	0
Auftragsbestand	135.887	137.941	83.424	76.259	3.476	4.057	222.787	218.257

¹⁾ Nach Umgliederung.

Funktionale Währung und Berichtswährung

Wechselkursentwicklung (EUR / Fremdwährung)	ISO-Code	Durchschnittskurs		Kurs zum Bilanzstichtag		
		H1 2015	H1 2014	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	30. Jun. 2014
Chinesischer Yuan	CNY	6,9408	8,4500	6,9366	7,5358	8,4722
Hongkong Dollar	HKD	8,6517	10,6292	8,6740	9,4170	10,5858

Die funktionale Währung der konsolidierten Tochtergesellschaften und der ZhongDe Waste Technology AG ist der RMB.

Informationen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die folgenden Transaktionen wurden im Dreimonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 zwischen dem Konzern und den nahestehenden Personen und Unternehmen abgewickelt:

in TEUR	H1 2015	H1 2014
Nahestehende Personen und Unternehmen		
Miete, Wasser- und Stromkosten	85	64

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen basierten auf Marktpreisen.

Die folgende Tabelle enthält eine Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen aus Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	30. Jun. 2015	30. Jun. 2014
Forderung gegen nahestehende Personen und Unternehmen		
Sonstige Forderungen	15	12
	15	12
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
	15	12
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen		
aus Lieferungen und Leistungen	8	7
	8	7

Ereignisse nach dem Stichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Freigabe des verkürzten Konzernabschlusses sind keine zu berücksichtigenden oder wesentlichen anderen Ereignisse eingetreten.

Frankfurt am Main, den 27. August 2015

ZhongDe Waste Technology AG



Zefeng Chen

Vorsitzender des
Vorstands (CEO)



William Jihua Wang

Executive Director des
Vorstands (CFO)

5 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt/Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 28. August 2015

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Clemens	von Oertzen
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer
(German Public Auditor)	(German Public Auditor)

6 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30 Juni 2015 bietet unseren Kenntnissen zufolge und im Einklang mit den auf Zwischenabschlüsse anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Im Konzernzwischenlagebericht werden die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken, die mit der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres verbunden sind, beschrieben.

Frankfurt am Main, den 27. August 2015

ZhongDe Waste Technology AG
Vorstand

Zefeng Chen
Vorsitzender des
Vorstands (CEO)

William Jihua Wang
Executive Director des
Vorstands (CFO)

7 HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Annahmen, Erwartungen und Prognosen von Branchentrends, der zukünftigen Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der zukünftigen Entwicklung des ZhongDe-Konzerns. Diese Annahmen, Erwartungen und Prognosen garantieren nicht die zukünftige Entwicklung, können sich jederzeit ändern und bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des ZhongDe-Konzerns liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des ZhongDe-Konzerns. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des ZhongDe-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen.

Für uns ergeben sich solche und andere Ungewissheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Veränderungen des regulatorischen Umfelds, die Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen in der Geschäftsstrategie, unserer Analyse der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Weitere Einzelheiten zu unseren Risikofaktoren und weitere wesentliche Einflussfaktoren auf unser Ergebnis und die Geschäftsentwicklung sind dem Konzernlagebericht 2014 von ZhongDe zu entnehmen, der auf der ZhongDe-Website, www.zhongdetech.com, abrufbar ist. Sollte(n) sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, erstrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse genannt worden sind. ZhongDe übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, sofern dies gesetzlich nicht erforderlich ist.

Die englische Übersetzung dieses Zwischenberichts erfolgt nur aus Verständnisgründen. Die deutsche Fassung dieses Zwischenberichts ist zu rechtlichen Zwecken verbindlich.

8 ÜBER DIE ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG



Die ZhongDe Waste Technology AG ist an der Börse Frankfurt notiert (WKN ZDWT01, ISIN DE000ZDWT018, Tickersymbol ZEF).

Die ZhongDe Waste Technology ist ein Waste-to-Energy-Unternehmen, das Waste-to-Energy-Anlagen konzipiert, finanziert, baut und betreibt, die durch die Verbrennung von Hausmüll, Industrieabfällen (einschließlich von gefährlichen Abfällen) und klinischen Abfällen Elektrizität erzeugen. Der ZhongDe-Konzern hat seit 1996 ca. 200 Müllentsorgungsprojekte in 13 Provinzen in China abgeschlossen. ZhongDe gehört zu den bekanntesten Marktteilnehmern im Bereich von EPC- und BOT-Projekten zur Energieerzeugung aus Abfall in China. Als Generalunternehmer von EPC-Projekten ist ZhongDe für die Konzeption, Beschaffung, Herstellung und Montage von Verbrennungsanlagen (Waste-to-Energy) verantwortlich, die verschiedene Technologien wie Rostfeuerung, Wirbelschichtverbrennung, Pyrolyse- und Drehrohfenverbrennung einsetzen. Als Investor bei BOT-Projekten betreibt ZhongDe außerdem Anlagen zur Energieerzeugung aus Abfall.

Der eingetragene Sitz der ZhongDe Waste Technology AG befindet sich in Frankfurt am Main, Deutschland. Die chinesische Zentrale befindet sich in Peking, China. Die Produktionsstätte von ZhongDe liegt in Fuzhou, China.

9 FINANZKALENDER UND KONTAKTDATEN

Finanzkalender 2015

Datum*	Ereignis
28. August	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2015
23. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
27. November	Veröffentlichung des Neun-Monats-Berichts 2015

* Sämtliche Daten sind vorläufig und können sich ändern.

Kontakt Daten

Dieser Zwischenbericht, kürzlich erschienene Veröffentlichungen sowie weitere Informationen stehen Ihnen im Internet zur Verfügung unter: www.zhongde-ag.com und www.zhongde-ag.de.

ZhongDe Waste Technology AG

William Jiu Hua Wang

Executive Director und CFO

E-Mail: william.jw@zhongdetech.com

Investor Relations

Ying Sun

Messeturm 25. Stock

Friedrich-Ebert-Anlage 49

60308 Frankfurt am Main

Deutschland

Tel.: +49 69 50 95 65 655

Fax: +49 69 50 95 65 567

E-Mail: ying.sun@zhongde-ag.de

Kirchhoff Consult AG (Investor & Public Relations)

Herrengraben 1

20459 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 40 609186 0

Fax: +49 40 609186 60

E-Mail: ir@zhongde-ag.de